

Das Ganze!

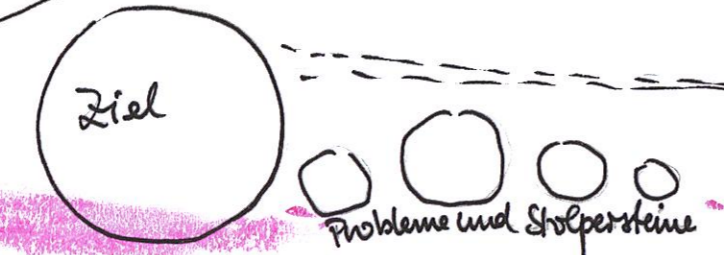
Orientierung
Wo bin ich?
Wohin ich hin?
Wie weit ist es noch?

kurz-, mittel- und langfristige

Raum zur Wahrnehmung des Einnehmens entsteht
lernhindernisse/ Daueraktivität des Lehrers wird reduziert

Schafft Entlastung

Chance das "Warum" der Klären
klären von Erwartungen und Interessen
Zeitplanen



gegen die Beliebigkeit!
es gibt einen Rahmen
es gibt Handlungs-spielräume
es gibt gute Gründe
es gibt ein attraktives Bild

altersgerechte Umsetzung
Komplexität vs. didaktische Reduktion
was brauchen die?

interne Curricula
Material
Standards
Vereinbarungen
Lernsituationen
Projekte

Umgang mit Expertenwissen
ich bin nicht Experte für alles
Lehrrollen sind vielfältig
andere partizipieren von meinem Expertenwissen auf bestimmten Gebieten

Zwischen Lehrern und Schülern
Transparenz
Zielklarheit

gegenüber Schülern und Schülern

gegenüber Dritten
Es braucht VERTRAUEN

Eltern
soll nicht überwachen und kontrollieren

Betriebe
UBS

Struktur
Organisation!
Übersichten!
Zeitpläne!

Kultur
Information
Kommunikation
Beteiligung
Wir reden drüber!
Wir treffen gemeinsam Entscheidungen!

es geht um Möglichkeiten der Ausprägung!

Offenheit
Themen in größeren, komplexen Situationen einbetten
neben "Fachexperte" bin ich auch "Überbegleiter" und vieles andere

Wissen, worauf es ankommt!
Wissen, was wichtig ist und wie es erreicht werden kann!

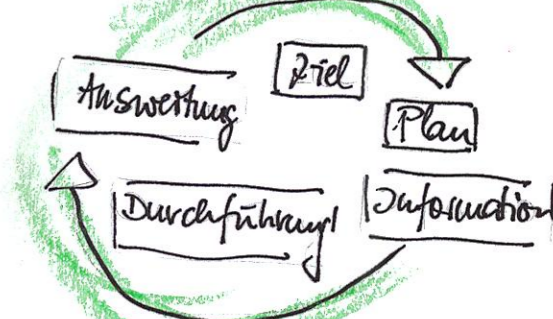
Metakommunikation
über Prozessqualität reflektieren
Entscheidungen überprüfen
sehen was gelungen ist und warum
sehen was optimiert werden kann

Respekt!
Erst nehmen!
sich klar werden über den Kompetenz kann man nur wenn der Kompetenz selbst das Thema ist

SuS übernehmen Verantwortung für den eigenen Lernprozess

bedeutet Subjekt des eigenen Lernprozesses auf sein

NICHT Objekt eines fremd gesteuerten



Prospektive => planen
Retrospektive <=> reflektieren